

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf



www.arisdorf.ch

Themen

- **Gemeindeverwaltung**
Aus der Einwohnerkontrolle
Beschlüsse Einwohnergemeindeversammlung
Wahlen Schulrat Sekundarschulkreis Liestal
Tiere in der Hitze - was gilt es zu beachten
- **Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine**
Veranstaltungen Juli
Vereinsportrait - Theatermühle
Schuelmeischer-Chäller
- **Aua...!**

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal Info. Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf
Mitteldorf 4
4422 Arisdorf
Tel. 061 816 90 40
Fax 061 816 90 41
E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.bl.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Freitag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

Aus der Einwohnerkontrolle

In Arisdorf sind folgende Nationalitäten vertreten:

Schweiz	1'488	Australien	1
Deutschland	50	Bulgarien	1
Italien	32	Dänemark	1
Spanien	7	Lettland	1
Bosnien und Herzegowina	4	Niederlande	1
Brasilien	4	Russland	1
Polen	4	Sri Lanka	1
Vereinigtes Königreich	4	Thailand	1
Vereinigte Staaten	4	Stand Einwohner 30. Juni 2012	1'624
Kosovo	3		
Kroatien	3		
Ukraine	3		
Kanada	2		
Österreich	2		
Portugal	2		
Serbien	2		
Südafrika	2		



Beschlüsse Einwohnergemeindeversammlung

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Juni 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. März 2012 wurde einstimmig genehmigt.
- Die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 610'771.30 wurde einstimmig genehmigt.
- Das Reglement über die Ersatzabgabe für Parkplätze wurde einstimmig genehmigt.
- Der Kredit von CHF 250'000.-- für die Erstellung eines öffentlichen Parkplatzes auf Parzelle-Nummer 4310 wurde einstimmig genehmigt.
- Dem Beitritt zur Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Liestal wurde einstimmig zugestimmt und der entsprechende Vertrag wurde genehmigt.
- Als Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016 wurden gewählt:
 - Mirta Kuni
 - Urs Jaisli
 - Christian Bertschi
 - Hansjörg Schärli
 - Theodor Rösli
- Als Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016 wurden gewählt:
 - Priska Dürr
 - Andrea Bretschneider
 - Roswita Mazzotta
 - Priska Gränicher
 - Katrin Weber

Wahlen Schulrat Sekundarschulkreis Liestal

Am 15. Juli 2012 findet die Nachwahl des Schulrates Sekundarschulkreis Liestal statt. In diesem Schulrat ist die Gemeinde Arisdorf mit einem Mitglied vertreten. Als Kandidat stellt sich Urs Kamer zur Verfügung.

Hunde, Meerschweinchen, Kaninchen und Vögel in der Hitze - was gilt es zu beachten?

Der Schweizer Tierschutz STS hat ein Merkblatt herausgegeben mit Tipps, wie Heimtiere vor allzu grosser Hitze geschützt werden können. Hier einige Auszüge:



Während den heissen Tagen soll auf anstrengende Aktivitäten mit dem Hund, wie zum Beispiel Joggen, verzichtet werden. Für Spaziergänge sind die kühlen Morgen- und Abendstunden zu wählen.

Immer wieder werden Hunde im Sommer im Auto bei prallem Sonnenschein zurückgelassen. Dank aufmerksamen Passanten können sie glücklicherweise oft vor dem drohenden, qualvollen Hitzetod gerettet werden. Schon im Frühsommer und auch noch im Herbst kann in einem in der Sonne stehenden Auto innert weniger Minuten die Temperatur auf fast unglaubliche 80 °C steigen. Auch ein Fenster-spalt ändert daran nichts. Der geringe Luftraum im Auto macht Hunden die Wärmeabgabe durch Hecheln unmöglich. Bei fortschreitender Hitzebelastung erleiden sie deshalb einen Hitzetod durch Kreislaufzusammenbruch.

Der STS rät, bei einer Befreiungsaktion aus einem verschlossenen Auto immer folgende Grundsätze zu beachten (Dann ist aus rechtlicher Sicht nichts zu finden.):

- Sind Sie in einem Einkaufszentrum, lassen Sie sofort die Autonummer ausrufen, um den Besitzer des Hundes möglichst schnell zu finden.
- Schlagen Sie die Autoscheibe erst ein, wenn die Polizei nicht rechtzeitig oder nicht kommt und/oder Sie sehen, dass ein dringender Notfall vorliegt.
- Alarmzeichen sind verstärktes Hecheln, Herumspringen im Fahrzeug, lautes Jaulen oder Winseln, aber auch Mattigkeit, Apathie und Bewusstlosigkeit.
- Legen Sie den befreiten Hund in den Schatten und befeuchten Sie seinen Körper und seine Beine mit nassen, kühlen Tüchern und benetzen die Maulhöhle mit kaltem Wasser. Überlassen Sie die weitere Behandlung einem Tierarzt.
- Erstellen Sie zu Ihrer eigenen Absicherung ein Protokoll über den Ablauf der Aktion, ergänzt durch Handyfotos oder -filme, denn nicht jeder Tierhalter ist für eine Rettung dankbar und könnte eventuell eine Schadenersatzforderung für die beschädigte Autoscheibe stellen.

Meerschweinchen und Kaninchen sowie Vögel, die in Gehegen im Freien leben, müssen genügend Schattenplätze und Wasser zur Verfügung stehen. Als Schattenspenden können ein künstlicher Sonnenschutz oder Sträucher und Bäume dienen. Die Tiere müssen jederzeit die Möglichkeit haben, in den Schatten auszuweichen.

Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen Juli

03.07.2012	Frauentreff in Arisdorf	Frauenverein
05.07.2012	Ausflug	Frauenverein
11.07.2012	Mittagstisch in Hersberg	Frauenverein
18.07.2012	Frauentreff in Hersberg	Frauenverein

Cabaret ZwieBack in Arisdorf Samstag, 8. September 2012

In der Theaternühle
Programmbeginn 20.15 Uhr
Eintritt: Fr. 22.—
Ab 18.30 Uhr verwöhnen wir Sie im
Theaterbeizli mit Grilladen und Kuchen



Vorverkauf ab Montag, 16. Juli 2012
Telefon: 061 921 21 37 (Marlyse Zimmermann)

Reservierte Billette müssen bis spätestens 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse abgeholt werden. Nicht bezogene Billette stellen wir in Rechnung.



Wenn sie auch klein und unscheinbar sind, ZwieBack-Brösmeli können ungemein lästig sein. Herrlich unverschämt und mit einfachen Mitteln kratzt und beisst auch das „**Cabaret ZwieBack**“



Spitex Lausen plus
Bettenachweg 4 4415 Lausen

e-mail spitex.lausenplus@eblcom.ch

Gemeindeschwester 061 921 07 09
Öffentliche Sprechstunde und
direkt telefonisch erreichbar:
Montag – Freitag 16.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeit Telefonbeantworter

Hauspflege und Geschäftsleitung 061 921 07 05
Frau Sylvia Lüdlin
direkt telefonisch erreichbar:
Montag - Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Montag und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr
Übrige Zeit Telefonbeantworter

Vereinsportrait: Theatermühle

Während sich viele Vereine und Theatergruppen in den Dörfern den Luststücken und Schwänken verschrieben haben, notabene meist erfolgreich, führt auch die Theatermühle Arisdorf Stücke aller Art auf, nimmt aber Schwänke explizit aus, weil sie die Vereinstheater in den umliegenden Gemeinden nicht konkurrenzieren will. Die Organisation wurde 1984 gegründet und zählt gegen 60 Aktivmitglieder, die praktisch ein gutes halbes Jahr über in irgendeiner Funktion für die Produktionen tätig sind. Wohl stehen gezwungenermassen Darstellerinnen und Darsteller im Licht der Scheinwerfer. Doch ohne Köpfe und die helfenden Hände hinter den Kulissen würde gar nichts funktionieren. Und das Team hat sich auf die Fahnen geschrieben, professionell zu arbeiten. So beginnen die Vorbereitungen bereits, wie Vereinspräsident Hans Peter Isenring ausführte, im Oktober mit vorerst einer Probe pro Woche. Ab Januar wird der Fahrplan kontinuierlich enger. Bis das Stück bühnenreif ist, kommen gegen 50 Proben zusammen. Jeweils im Juni öffnet sich der Vorhang zur Premiere, gefolgt von neun weiteren Aufführungen innert drei Wochen. Der zeitliche Aufwand, den das Ensemble erbringt, ist folglich ausserordentlich hoch. Obwohl alle Rollen nur einmal besetzt sind, musste noch nie in all den Jahren eine Aufführung abgesagt werden. „Eine Woche nach Beginn des Vorverkaufs waren sämtliche Aufführungen ausverkauft“, erklärte Vorstandsmitglied Margrith Schmid. Das spricht für das hohe Niveau der Produktionen. Die meisten Theaterfreunde kommen aus der Region. Man habe jedoch Gäste aus der ganzen Schweiz, selbst aus dem Bündnerland, sagte die Kassierin weiter.



Wie Isenring weiter berichtete, schlossen sich 1984 drei Lehrer mit der Absicht, Theater zu spielen, zu einem Verein zusammen. Der Vereinsname „Theatermühle“ hat sich ergeben, weil einer der Lehrer in der Mühle wohnte. Ein Jahr später ging zum ersten Mal der Vorhang auf. „Belinda“ nannte sich das Stück, das in einer Scheune an der Hauptstrasse 38 aufgeführt wurde. Nach einem Abstecher im Jahr

1990 in eine Busgarage bezog das Ensemble ein neues Domizil in einer Scheune an der Emil Schreiber-Strasse. Und seit zehn Jahren hat die Theatermühle Arisdorf ihren Sitz an der Hauptstrasse 76a, natürlich in einer Scheune. Die Aufführungen auf dem Tenn haben angesichts der speziellen Lokalität ihren besonderen Reiz. Um die Aufführungen in einem Ökonomiegebäude durchführen zu können, sind strenge Sicherheitsregeln und feuerpolizeiliche Vorschriften einzuhalten. Zugangstreppen und Fluchtwege müssen so dimensioniert sein, dass im Falle eines Ereignisses das Gebäude rasch evakuiert werden kann. Der Verein hat deshalb beträchtliche Mittel investiert, um die Scheune, die genau 129 Besucherinnen und Besuchern Platz bietet, entsprechend umzubauen. Die Scheune ist nach wie vor Privateigentum. Der Verein hat sie zugemietet.



Die Theaterspielerinnen und -spieler rekrutieren sich aus allen Berufen. Nachwuchsprobleme kennt der Verein derzeit nicht. „Auch junge Leute fragen bei uns immer wieder an, ob sie Theater spielen dürfen“, gibt der Präsident zu verstehen. Heuer führte die Theatermühle die Komödie Lumpazivagabundus von Johann Nepomuk Nestroy auf. Nicht weniger als 19 Personen haben dabei einen mehr oder weniger langen Auftritt auf der Bühne. Ausserdem braucht es hinter der Bühne und im Theaterbeizli mindestens die gleiche Zahl. Gut zwei Drittel der Mitglieder sind in irgendeiner Form aktiv. Der Blick auf die Liste der gespielten Stücke umfasst bekannte Autoren wie Jeremias Gotthelf, Marcel Pagnol, Francis Durbridge, Agatha Christie oder Ephraim Kishon, um ein paar wenige zu nennen. So wechseln sich ernste und heitere Produktionen, Krimis und Komödien in bunter Folge ab. Ein Highlight in der Vereinsgeschichte stellt zweifellos die Satire „Zieh den Stecker raus“ von Kishon dar. Dabei liess es sich der Autor nicht nehmen, das Stück persönlich anzuschauen. (og)

Schuelmeischer-Chäller

Vor rund einem Jahr wurde der Schuelmeischer-Chäller eingeweiht. Gleichzeitig wurde er durch den Gemeinderat zur Benützung durch Privatpersonen freigegeben. Von dieser Möglichkeit wurde bis jetzt leider noch nicht sehr oft Gebrauch gemacht.

Es handelt sich um einen sehr schönen Raum, welcher sich für verschiedene Anlässe eignet. Er bietet für maximal 40 Personen Platz und ist gut ausgerüstet mit Tischen, Stühlen, einer Küche sowie einer WC-Anlage. In der Benützungsgebühr sind die Nut-

zung des Raums, das Geschirr sowie die Reinigung und die Abfallentsorgung inbegriffen. Die oftmals mühsamen Arbeiten nach einem Anlass wie die Reinigung der benützten Räumlichkeiten und die Entsorgung des Abfalls entfallen somit.

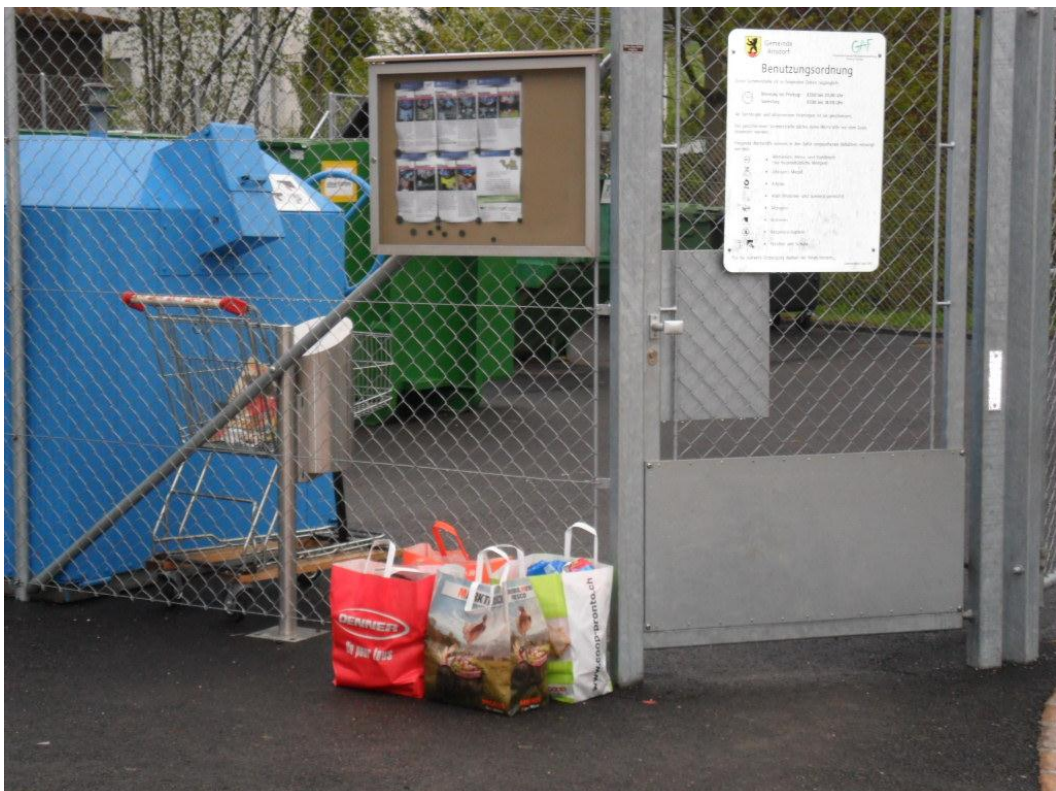
Die ausführlichen Benützungsbestimmungen sind auf unserer Homepage www.arisdorf.ch enthalten. Die Gemeindeverwaltung (061 816 90 40) sowie der Schulwart (079 542 80 91) geben gerne weitere Auskünfte. (rb)



Aua...!

Hier nochmals die **Öffnungszeiten der Sammelstelle** für den 'Übeltäter' bzw. die 'Übeltäterin:

Montag bis Freitag 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Samstag 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr





Impressum

Herausgeberin
Einwohnergemeinde Arisdorf

Redaktionsteam
Otto Graf (og), René Bertschin (rb), Claudia Hunziker (ch)

Erscheinungsweise
Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form